

(E)VKD-Informationen

VKD-Tagung Bad Liebenzell

7. Oktober 2008

Friedbert Lang

1. Eigenständig wirtschaftende Krankenhäuser

a) **Reform der griechischen Krankenkassen**

- **Große Mühe und geringe Ergebnisse –**
- **Was man daraus lernen kann –**

„Der 1983 eingeführte staatliche Gesundheitsdienst Griechenlands befindet sich in einer Dauerkrise.“

Gründe:

- administrative Schwierigkeiten
- Schlechte Produktivität
- Mangelnde Finanzierung
- Schlecht organisierte primäre Gesundheitsversorgung

Maßnahme:

Radikale Reform des Gesundheitswesens
Ende 2000 mit 200 Reformmaßnahmen.

- Dezentralisierung des Gesundheitsdienstes
 - Einheitliches Finanzwesen für den Sozialversicherungsfonds
 - Neue Managementstrukturen in öffentlichen Kliniken
 - Stärkung der Gesundheitsvorsorge
- „Nur wenige dieser Ziele sind bis heute erreicht!“

b) Frankreich

Die Dezentralisierung der wirtschaftlichen Verantwortung soll weitergetrieben und auf das Krankenhausmanagement übertragen werden.

Historie:

zentrale, staatliche Lenkung

Verlagerung auf Departements

Verlagerung auf Management

2. Qualität als Wettbewerbsinstrument

a) **Niederlande**

„Die Reform des niederländischen Gesundheitssystems stößt auf breite Zustimmung. In unserem früheren System war die Position unserer PatientInnen gegenüber jener der Spitalärzte sekundär. Wir haben regulierende Marktkräfte (einen wertbasierten Wettbewerb) eingeführt, der in den kommenden Jahren weiter verfolgt wird.“

Ziel ist ein patientInnenorientiertes System, das zahlreiche Auswirkungen auf die Qualität, die Effizienz und die Kosten haben wird. Die Ergebnisse und der Erfolg dieser Neuorientierung werden jedoch hauptsächlich durch die Änderung der Einstellung der Führungskräfte und Fachkräfte in den Organisationen des Gesundheitswesens bestimmt. Die wesentliche Frage lautet daher: Werden sie in der Lage sein, ein im Übergang befindliches Unternehmen zu leiten und umzusetzen? Iris van Bennekom

b) Belgien

1999 Krankenhausreform: In Flandern ist die Anzahl der öffentlichen Spitäler von 47 auf 22, jene der privaten von 75 auf 45 zurückgegangen, wobei 13 mit anderen fusioniert wurden (Wallonien: 47 auf 31; Brüssel: 14 auf 7).

„Aufgrund der Entwicklung der Krankenhausstrukturen in Belgien seit 2000 und der Größe der Spitäler sind wir überzeugt, dass für die Zukunft ausreichende Mittel vorhanden sind, ..., was insgesamt hohe Qualität der Dienstleistungen und den Zugang für die Patienten gewährleistet“.

c) **Frankreich**

Patientensteuerung durch Qualitätsdaten im Internet (auch Sterblichkeitsraten) bereits seit Jahren.

d) **Dänemark**

Das dänische Qualitätsmodell – ein Werkzeug für bessere Führung

- analog KTQ-Katalog wurden Vorgaben für alle Bereiche modellhaft erarbeitet (zentral)
- In einem nächsten Schritt sollen diese Vorgaben für alle Krankenhäuser verpflichtend gemacht werden

e) UK (National Health Service)

„Der NHS verlangt von jeder Person, die eine klinische Position anstrebt, einen Befähigungsnachweis. Diese Berufsfähigkeit wird in der Regel jährlich überprüft um festzustellen, ob die Person mit ihrer beruflichen Fortbildung auf dem Laufenden sei. Werden Mängel festgestellt, kann der Betroffene mit Berufsverbot belegt werden.“

Für zwei wesentliche Gruppen wird dies bisher nicht verlangt: für Manager und Informatiker.

3. Zukunft?

a) Fuzzy-Logik in Frankreich

„Es ist besser, ungefähr Recht als präzise Unrecht zu haben“.

Keynes

4. VKD-Hilfe

Kooperationsvertrag mit „Die Führungskräfte“

VKD-Mitglieder bekommen juristische
Unterstützung in Anstellungsvertragsfragen
(in guten wie in schlechten Zeiten)

Verlieren Sie die Freude nicht!

Alles Gute

(auch ohne juristische Hilfe)!